

**Thema: Mit voller Gewissheit (Römer 5,1-11)**

**Datum: 05.05.24**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Römer 5,1-11. 4 Punkte wurden anhand des Textes erarbeitet :**Mit voller Gewissheit...**  
**1. des Friedens (V.1-2a); 2. der Hoffnung (V.2b-5a); 3. der Liebe (V.5-8); der Rettung (V.9-11)**
- Was ist dir persönlich in der Predigt besonders wichtig geworden? Was hat dich ermutigt?
- In V.1 ist die Segnung beschrieben, dass wir als Christen „Frieden mit Gott haben“. Wie würdest du einem Ungläubigen erklären, was das bedeutet? Welche Bibelstellen würdest du benutzen?
- Inwiefern stellst du einen Unterschied fest zwischen Menschen, die keinen Frieden mit Gott haben und Menschen, die Frieden mit Gott haben? Wie macht es sich bemerkbar?
- Welche Auswirkung hat es auf die unterschiedlichen Bereiche deines Lebens, dass du Frieden hast?
- Warum ist der Friede mit Gott auch Ausgangspunkt für Gelassenheit und inneren Frieden?  
Lest ergänzend zur Beantwortung auch 1Joh 4,17-18; Phil 4,6-7; Eph 2,14-18.
- In V.2 heißt es, dass wir in der Gnade stehen. Was bedeutet der feste Stand in der Gnade für dich?
- In welchen Situationen musst du dir besonders vor Augen führen, dass du in der Gnade stehst?
  
- In V.2 am Ende ist die Rede von der „Hoffnung der Herrlichkeit Gottes“. Inwieweit löst der Gedanke an diese Perspektive echte Freude aus? Warum löst sie solche Freude oder wenig Freude aus?
- In der Predigt wurde die Frage gestellt: Glaubst du, dass Gott dich gerne in seiner Herrlichkeit haben will oder ist deine Haltung insgeheim eher, dass er dich dort duldet? (Lest ggf. Joh 17,22-24)
- Wie motiviert dich die Hoffnung auf die Herrlichkeit im Hier und Heute? In deinen Bedrängnissen?
  
- Inwiefern kannst du die Verkettung von V.3-4 nachvollziehen (siehe optional: Jak 1,3-4)? Kannst du aus Lebenssituation mit Bedrängnissen und Nöten vom schlussendlichen geistlichen Nutzen berichten?
- Welche Bedrängnisse und Herausforderungen machen dir persönlich momentan evtl. zu schaffen?
- Mit welchem Blick schaust du auf „Bedrängnisse“? Siehst du sie als „Trainingscamp für deine Seele“?
- Worin besteht der ultimative Liebesbeweis Gottes in V.5-8? Wie hat dich dieser Liebesbeweis bereits ermutigt und wie kann er dich aktuell ermutigen? Wie kannst du jemand damit ermutigen?
- Warum schafft dieser Liebesbeweis die volle Gewissheit des Friedens, der Hoffnung & der Rettung?
- Wie machen die V.9-11 deutlich, dass du Gewissheit deiner Rettung haben kannst? Hast du sie?  
Lest am Ende Eph 3,12. Betet füreinander um Kraft, Hilfe & Durchhaltevermögen in euren Nöten!

## Aufruf

- Lies zu deiner eigenen Ermutigung Ps 94,17-19. Wer braucht momentan deine Ermutigung?